



Rundbrief



In dieser Ausgabe:

Grußwort.....	Seite 1
Tanztee in St. Birgitta.....	Seite 1
Erste Hilfe Demenz.....	Seite 2
Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde....	Seite 2

Grußwort

von *Jürgen Hoerner*

Liebe Mitglieder der
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd e.V.

Nun ist er endgültig vorüber, der Sommer, den ich nur selten als solchen empfunden habe. Geht es Ihnen ähnlich? Doch schon der Beginn des Herbstes hat uns dafür entschädigt. Herrliche, warme Tage, an denen wir die goldene Natur erleben durften versöhnten uns wieder einigermaßen.

Wir starteten in diesen Herbst mit einem Tanztee, den wir zusammen mit dem KWA-Club ausgerichtet haben. Dass unsere Senioren noch kräftig das Tanzbein schwingen können, konnten wir an diesem Nachmittag mit Freude erleben (unten mehr darüber).

Bei unserem Wohnprojekt, betreute Wohngemein-

schaft in Ottobrunn hat uns die Bürokratie eingeholt. Aufgrund von „baulichen Bestimmungen“ und ist unser Zeitplan etwas ins Stocken geraten. Wir bleiben aber am Ball und werden Sie über den Fortgang informieren.

In der beigegeführten Alzheimer-Info geht es diesmal schwerpunktmäßig um das Thema: „Miteinander der Generationen“. Die interessanten Beiträge bringen uns das Zusammenleben von Jung und Alt in vielfältiger Weise näher.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und angenehmen Herbst,

Ihr Jürgen Hoerner, 1. Vorsitzender

Tanztee in St. Birgitta

von *Jürgen Hoerner*

In Zusammenarbeit mit dem KWA-Club fiel am 23. September 2011 der Startschuss für ein neues Projekt von Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd und Herbstwind. Zum Tanztee mit Life-Musik luden wir unsere Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige und Betreuer ein. Der Andrang war riesig und so konnten wir an diesem Nachmittag 45 Gäste begrüßen. Frau Silke Dommer vom KWA-Club heizte mit ihrer Band „True Voices“ allen Tanzbegeisterten mit bester Tanzmusik so richtig ein. Die zahlreichen Helfer von KWA-Club und Herbstwind versorgten die Gäste mit Kaffee und Kuchen und tanzten fleißig mit. Dass diese Veranstaltung von den Gästen gut aufgenommen wurde, war an deren Gesichtern unschwer abzulesen. Alle hatten so richtig Spaß dabei und freu-

en sich auf die Wiederholung eines solchen Tanzvergnügens, welches wir im kommenden Jahr bestimmt wieder anbieten werden.



Tanztee in St. Birgitta

Erste Hilfe Demenz

von Georg Neumann

Alleine in den Gemeinden des Hachinger Tals leben über 1000 Menschen mit Demenz. Für die Polizei bedeutet dies, dass sie sich immer wieder auf Personen einstellen muss, welche rationalen Argumenten nicht mehr zugänglich sind. Stattdessen gilt es, die emotionale Ebene anzusprechen. Wie dies mit Mitteln der sog. „Validation“ für den praktischen Polizeieinsatz möglich ist, vermittelten Referenten der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd e. V. in zwei Fortbildungsveranstaltungen mit dem Thema „Erste Hilfe Demenz“, an denen die gesamte Polizeiinspektion 31 mit etwa 40 Beamten teilnahm.

Im Bemühen, den Mitbürgern mit kognitiver Einschränkung möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, hat sich die hiesige Alzheimer-Gesellschaft auch gegenüber der Polizei bereiterklärt, zu „lokalen Problemlösungen“ beizutragen. So könnte z. B. vermieden werden, dass ein auf der Straße vorgefundener verwirrter Mensch vorschnell in eine Klinik gebracht wird, wenn ihm durch entsprechende Kontakte „vor Ort“ und mit weniger Aufregung geholfen werden kann.

Ein weiterer Schritt der Kooperation wurde bereits umgesetzt: Die Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München-Süd entwickelte eine „Notfall-Mappe“ in der u.a. neben einem Infoblatt mit den wichtigsten Daten für den medizinischen Rettungsdienst auch ein

Blatt für eine polizeiliche Vermisstenmeldung enthalten ist. Dieses Formular wurde von der Polizeiinspektion angeregt und nach ihren Wünschen gestaltet. Ermutigt durch die positive Resonanz auf die Unterhachinger Demenz-Schulung sind ähnliche Veranstaltungen für weitere Polizeiinspektionen, wie auch Rettungsdienste, Vereine, Kirchen und Bildungseinrichtungen im südlichen Landkreis vorgesehen. Die Notfallmappe kann bei der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd bestellt werden.



Der Vorsitzende der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd, Jürgen Hoerner, übergibt zusammen mit dem Referenten, Georg Neumann, dem Leiter der Polizeiinspektion 31, Stefan Schraut, die neu entwickelte „Notfall-Mappe“.

Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde

Regelmäßige Angebote

Herbstwindgruppen

Für einen Nachmittag pro Woche werden Menschen mit Demenz von zu Hause abgeholt, um in anregender Runde mit Musik, Tanz, Spiel wieder Geselligkeit zu erleben. Die Termine sind:

Montag im Pfarrheim St. Korbinian, Unterhaching,
Dienstag im Seniorenzentrum, Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

Mittwoch im Seniorenheim St. Rita, Oberhaching,
Donnerstag im Pfarrheim St. Birgitta, Unterhaching.

Anmeldung: Caritas Sozialstation, Hachinger Tal von-Stauffenberg-Str. 17, Unterhaching
Tel. **089-614521-17**

Angehörigen-Treffen

Jeden 3. Montag im Monat kommen um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Korbinian Unterhaching, Angehörige von Demenzkranken zusammen, um sich über Probleme und Hilfen auszutauschen.

Die nächsten Themen:

18.10.2011 finanzielle Hilfen

21.11.2011 Nacht und Tag

19.12.2011 Essen und Trinken

Beratung in Demenzfragen

Jeden Mittwoch von 17:00 – 19:00 Uhr in unserem Informationsbüro Münchner Str. 1, Unterhaching,
- gerne auch nach Vereinbarung.

Tel. **089-9924 8116** oder **0160-9737 6266**

WEB: **www.aglms.de**

Impressum:

Alzheimer-Gesellschaft
Landkreis München Süd e.V.
Münchner Str. 1
82008 Unterhaching

Telefon 089-9924 8116
Telefax 089-9924 8117
Mobil 0160-9737 6266
eMail kontakt@aglms.de
WEB www.aglms.de



Für unsere dementen
Mitbürger -
inmitten der Gemeinde